

Wasserstraße wider Willen in Wadelsdorf

Wadelsdorf Ein Krisenstab im Kleinen hat Dienstagmorgen auch in Wadelsdorf getagt. Denn in der Bauberatung zur Sanierung der Kreisstraße im Ort war das Hochwasser Hauptthema.

Die starken Regenfälle hatten am Montagabend dazu geführt, dass sowohl die Baustelle als auch zahlreiche Grundstücke von Anliegern überflutet wurden.

»Die Ursache für die Überschwemmung liegt nicht in der Straßenbaumaßnahme. In die Entwässerung der Ortslage wurde nicht eingegriffen«, versicherte Projektleiter Uwe Liebscher vom Planungsbüro Prokon.

Schon öfter hatten die Wadelsdorfer nach starken Regenfällen mit Hochwasser zu kämpfen.

»Wir müssen davon ausgehen, dass wir in Zukunft öfter mit solchen Wetterlagen zu tun haben, und eine langfristige Lösung für das Entwässerungsproblem suchen«, sagte Ortsvorsteher Gerd Piater. Deshalb solle das Gespräch mit dem Wasser- und Bodenverband gesucht werden. nn